

Das hohe Reych Grazia

**a.U. 124 / 125 bis a.U. 134 / 135
(profan 1983/84 bis 1993/94)**

a.U. 124/125 – 111.Jahrgung der Grazia (profan 1983/84):

Gesippt wurde in der „Bürgergasse 16“, dem ehemaligen Dorotheum

Würdenträger:

OÄ: Rt Graf-I-Kuß, OI: Rt Polytex, OK Rt Calvados, K: Rt Hinko, M: Rt Canon, J: Rt Minne-aurus, Sch: Rt Pipinello, C: Rt Maximax, VK: Rt Anti-la

Zum 110-jährigen Bestehen des hohen Reyches Grazia wurde am 25. Le-
themond vom fungierenden Oberschlaraffen Rt Graf-I-Kuß eine wahre
Festsippung gehalten und lang war vor allem der Fechsungsreigen, bei
welchem nicht nur die 23 eingerittenen Freunde, sondern auch die eige-
nen Sassen freudig zu Werke gingen: Allen voran wie so oft ein musika-
lischer Vortrag von Rt Obolo und Rt Vielhaar-Monikus, dann bestärkt Rt
Technotakt musikalisch die Bindung zu unserem Mutterreych Berolina,
Rt Diabest hat als Archivar eine Fechsung über die Töchtergründung
der Grazia vorbereitet, welche von Rt Abakus vorgetragen wird, und zu
guter Letzt gedachte noch Rt Schultheiß (217) unserer Allmutter Praga.

Die Sassen der Grazia und 49 eingerittene Freunde aus 10 befreunde-
ten Reychen durften am 15. Windmond einen dreifachen Ritterschlag,
geleitet durch den Fungierenden Rt Calvados, erleben. Feierlich und
würdevoll wurden hierbei der Jk Georg zum Rt Nimrod, der Jk Gerhard
zum Rt Arma-certus und der Jk Hans zum Rt Drommet geschlagen – der
Junkermeister Rt Minne-aurus hatte ganze Arbeit geleistet und so wur-
den an die Jungritter auch noch eine Vielzahl von Ahnen und Tituls ver-
liehen. Den Abschluss der Feier bildete die getragene Dankesrede von
SRA Rt Kittchen (378).

44 Sassen des hohen Reyches Grazia und 21 Sassen aus befreundeten
Reychen nahmen am 29. Windmond an der „3.Löwensippung“; geleitet
wurde sie vom neu gewählten Obristen Rt Graf-I-Kuß. Dieser schritt

dann auch das Ehrenspalier ab und nahm so die Meldung des Obristfeldzeugmeisters Rt Anti-la entgegen. Dem scheidenden Obristen Rt Pipolomini wurde für dessen Tätigkeit an der Spitze der Löwenritter der Dank des ganzen Regiments ausgesprochen. An diesem Abend wird auch das neue „Regiments-maskottchen“ (ein auf einem Postament thronender Löwe) erstmals von Rt Ski-Götz feierlich eingeholt. Beim nachfolgenden Turney mit dem Titel „Standhaftigkeit in allen Lebenslagen“ konnte sich Rt Elmo den Sieg und somit den Titel „Löwenbändiger a.U.124“ sichern.

Bei der „Wald- und Wiesen-Sippung“ vom 13.Chirstmond wurde vom Fungierenden Rt Polytex berichtet, dass ab sofort das SOS-Kinderdorf SCHLARAFFIA in Altmünster wieder bewohnt ist.

Am 10.Eismond wurde bei der Sippung „Die Ritter der gekränkten Leberwurst laden zu Gast“ das 75.Stiftungsfest des „Ordens der gekränkten Leberwurst“ begangen. Nach der Übergabe der Würde „Großmeister des Ordens der gekränkten Leberwurst“ von Rt Tabacus auf Rt Anti-la wird die Sassenschaft - davon allein 28 eingerittene Freunde - von lustigen Fechsungen von Rt Pigasus, Rt J-Schiass (289), Rt Wegewicht und Jk Geza (289), sowie einer musikalischen Fechsung von Rt Don Gitarro unterhalten.

Eine fulminate Großursippenfeyer für die Rt Atomarius und Rt Pezi wurde am 24.Eismond vom Fungierenden Rt Graf-I-Kuß geleitet. Eine Vielzahl von Ehrungsfechsungen, sowie die musikalische Unterma- lung durch Rt Vielhaar-Monikus und Rt Canon rundeten den feierlichen Abend ab.

Bei der Sippung „Alles, was fliegt (200 Jahre Montgolfière)“ am 14.Hornung bewies die Grazia wieder, dass man hier viel zu sagen hat, denn bei neun teils musikalischen Fechsungen zeigte die Sassenschaft, wie unterschiedlichste Gedanken zur Fliegerei unterhaltsam dargebracht werden können und einige davon noch dazu zum Nachdenken anregen.

Die am 28. Hornung vom OK Rt Calvados geleitete Kunstsippung „Heiteres um Kunst und Künstler“ war nicht nur mit 41 Sassen aus dem eigenen Reyche bestens besucht, sondern zeigte auch, dass musikalische Darbietungen immer auf offene Ohren bei der Sassenchaft stoßen, denn Rt Vielhaar-Monikus und sein profaner Sohn Jk Peter (vierhändige Stücke am Clavicimbel), Rt Sex-hundert und Jk Peter (Duette mit Clavicimbel und Klarinette), Rt Obolo, Rt Mufti (378) und Rt Technotakt fechten musikalisch gekonnt.

Am 3. Ostermond wurde Prüfling Ing. Klaus-Robert Viertl, der spätere Rt Kam-in, weiß zum Knappen 608 gekugelt.

Beim diesjährigen Ordensfest am 10. Ostermond fungierte Rt Calvados und hatte damit die Ehre, unter der eigenen Sassenchaft und unter den 27 eingerittenen Freunden insgesamt 98 (!) Tituls, Orden und Medaillen zu überreichen.

Im Ostermond feierte das Privatreisebüro „L.M.I.A“ („Lichterl mit Abakus“) sein 10-jähriges Bestehen und organisierte wiederum den jährlichen mehrtägigen Ausritt zu Reychen der deutschen oder helvetischen Landesverbände. Rt Abakus bereitete als Reisemarschall vom Burgeinritt bis zur Besichtigung von sakralen und profanen Sehenswürdigkeiten alles vor und Rt Lichterl übernahm als tüchtiger Lenker seines neunsitzigen Stinkelefanten den Transport der reisewilligen Sassen.

Wegen der bereits absehbar hohen Einrittzahl bei der Sippung „Die Storchenreiter kommen“ am 3. Wonnemond übersiedelte man in den Gasthof Messner nach Stainz und begrüßte dort neben 30 eigenen 78 (!) eingerittene Freunde aus 49 Reychen und einem Feldlager (Monte Lunach), sowie deren Burgfrauen, Burgmaiden und Burgknäpplein. Nach einem nicht enden wollenden Fechsungsreigen wird zu guter Letzt noch unter tosenden Beifallsbekundungen der enorm hohe Schnorrbeutelerslös (RM 4.001,- + 10,- DM) dem SOS-Kinderdorf „Schlaraffia“ gestiftet.

In dieser Jahrung gelangten die beiden „Reychswanderstäbe“ nicht zur

Verleihung. Die Trullnadel ging von Rt Pipolomini an Rt Archi-Wohn über.

Die Kristalline wurde in dieser Sommerung jeden Dienstag im Gasthaus Herbst in der Lagergasse abgehalten. Die sportlichen Kegler der Grazia trafen sich in der Schönaugasse im Kapun zur Kegeliade und der sonn- und feiertägliche Stammtisch wurde zum letzten Mal im Gösser-Bräu in der Neutorgasse abgehalten.

a.U. 125/126 – 112.Jahrgang der Grazia (profan 1984/85):

Gesippt wurde nach wie vor in der „Bürgergasse 16“, dem ehemaligen Dorotheum.

Würdenträger:

OÄ: Rt Graf-I-Kuß, OI: Rt Polytex, OK Rt Calvados, K: Rt Hinko, M: Rt Canon, J: Rt Minne-aurus, Sch: Rt Pipinello, C: Rt Maximax, VK: Rt Anti-la

Bei der Sippung „Lethe und gerupfte Vögel“ vom 16. Lethemond wurde nicht nur vom Fungierenden Rt Calvados ein burgerschütterndes EHE auf die neue „Storchenburg“ des Feldlagers Monte Lunach ausgebracht, vielmehr wurde auch reihum diverse Lethe von der erfahrenen Sassen-schaft getestet und für gut und reichlich befunden.

Am 23.Lethemond fand die Großursippenfeyer des Rt Pigasus zusammen mit der Ursippenfeier der Rt Arian und Rt Atonaleon unter der profunden Leitung des Fungierenden Rt Graf-I-Kuß statt. Vierzig eingerittene Freunde aus 14 Reychen kündeten nicht nur von der Bekanntheit der Auszuzeichnenden, sonder vielmehr auch von Freundschaft im Sinne Schlaraffias. Nach unzähligen Wortmeldungen und einer ausführlichen Gratulationspause endete diese umfangreiche und dennoch kurzweilige Sippung doch noch vor Glock 11 des Abends.

Durch den diesjährigen Ritterschlag am 11. Christmond führte der Fungierende Rt Polytex gekonnt und würdevoll. Die neuen Ritter: Rt Bolero (ehem. Jk Peter), Rt Miau (ehem. Jk Peter II) und Rt Hyphothekus (ehem. Jk Michael).

Dem Namen alle Ehre machte das „Uhubaumfest mit Burgfrauen“ am 18. Christmond, denn es war ein wahres Fest an feierlichen Fechtungen, und der Grazia zur Zier waren viele Burgfrauen gekommen. Die breit gefächerten musikalischen Fechtungen wurden von Rt Obolo mit seiner Burgmaid und seinem Burgknäpplein auf Englischhörnern, von Rt Bolero auf der Harfe, von Rt Canon auf dem Seufzerholz und von Rt Don Gitarro auf dem Minneholz dargebracht.

Zum Thema „Hausgesetz“ kam es am 11. Eismond zu einer außerordentlichen Schlaraffiade (Fungierender Rt Polytex). Die Hausgesetzkommission (Rt Pipolomini, Rt Anti-la, Rt Pininello, Rt Hinko, Rt Polytex und Rt Fichtl) legte ihren Vorschlag zum neuen Hausgesetz plus die Einwendungen von Rt Skarabäus, Rt Archibello und Rt Abakus der Sassenchaft zur Abstimmung vor. Es kam zur Änderung des Hausgesetzes und zur einstimmigen Übereinkunft, dieses zukünftig als Gesamtwerk mit den Ordensunterlagen und den profanen Vereinsstatuten aufzulegen.

Nach den Fanfaren, geblasen von Rt Flosserl, wurde am 15. Eismond der „Einritt des h.R. Graetz a.d. Mur“ begangen. Der Fungierende Rt Polytex und 39 eigene Sassen zelebrierten einen Einritt für die 27 Sassen aus befreundeten Reychen. Gleich drei bitter gekämpfte Duelle (Rt Dampf wurde erster Sieger vor Rt Sex-hundert, Jk Klaus wurde erster Sieger vor Rt Dampf und Rt Dampf wurde erster Sieger vor Rt Rundfried) und eine Vielzahl von gelungenen Fechtungen verkürzten der Sassenchaft den langen Abend bis nach Glock 11 des Abends.

Bei der Kunstsippung „Künstler - Schicksal und Werk“ am 29. Eismond zeichnet der Fungierende Graf-I-Kuß, einen weiten Bogen durch die Epochen der Kunstgeschichte des Abendlandes, mittels Bildvortrag, und

beginnt damit einen fulminanten Fechsungsreigen, in welchem ebenso Werke von Hans Bötticher durch Rt Gero, Stücke von Hugo Wolf durch Rt Canon, von Gustinus Ambrosi durch Rt Nickel (328), Schriften von Ovid durch Rt Obolo, Kompositionen von Gustav Maler durch Rt Don Gitarro und bekannte „Ohrwürmer“ durch Rt Technotakt dargebracht werden.

Am 6.Hornung wurde Prüfling Dr. Carl Hofrichter, der spätere Rt Sixt-ihn (174), weiß zum Knappen 613 gekugelt.

Am 26.Hornung wurde die „SOS (Schneck-Orden-Sippung)“ begangen und damit einer der schlaraffischen Säulen, dem Humor, gehuldigt. Fun- grierender Rt Graf-I-Kuß leitete mit tatkräftiger Unterstützung durch den Großmeister des Schneckordens Rt Abakus diese beschwingt humor- volle Sippung mit 14 Fechsungen bis spät in die Nacht.

Die musikalische Wunschkonzertsippung vom 19.Lenzmond hatte das Thema „Musik, wie sie Euch gefällt ...“. Rt Canon organisierte diesen musikalischen „Frühlingsgruß“ bis hin zum Besorgen der Noten und OK Rt Calvados zeichnete für eine humor- und schwungvolle Funktion. Der Melodieriegen spannte sich vom Volkslied bis zur Oper, von Hei- matmelodien bis zu rassigen Pustaklängen, von Bach bis Gershwin.

Am 2.Ostermond wurden bei der Schlaraffiade „Einritt des h.R Ravens- bergia“ im Beisein von 26 eingerittenen befreundeten Sassen der Prüf- ling Horst Staudacher, der spätere Rt Anti-fex, zum Knappen 609 und Prüfling Karl Jungwirth, der spätere Rt Kukident (296) zum Knappen 610 weiß gekugelt. Vier der wackeren Ritter - Rt Belcatuns (120), Rt Frederic (120), Rt Kugel (120) und Rt Senn-nator (120) - hatten sich mit diesem Einritt den Austria Freundschaftsorden (AFO) verdient und die- sen auch unter den getragenen Worten von OK Rt Calvados erhalten.

Beim diesjährigen Ordensfest am 9.Ostermond fungierte Rt Graf-I-Kuß und hatte damit die Ehre, nach einer musikalischen Einstimmung durch Rt Jago, begleitet durch Rt Vielhaar-Monikus am Clavicimbel, unter den

44 eigenen Sassen und unter den 21 eingerittenen Freunden insgesamt 82 Tituls, Orden und Medaillen zu überreichen.

In dieser Jahrgung gelangten die beiden „Reychswanderstäbe“ nicht zur Verleihung. Die Trullnadel ging von Rt Archi-Wohn an Rt Vielhaar-Monikus über.

Die Kristalline wurde in dieser Sommerung jeden Dienstag im Gasthaus Herbst in der Lagergasse abgehalten und die sportlichen Kegler der Grazia trafen sich in der Schmiedgasse im Kapun zur Kegeliade.

a.U. 126/127 – 113.Jahrgung der Grazia (profan 1985/86):

Gesippt wurde in der „Bürgergasse 16“, dem ehemaligen Dorotheum

Würdenträger:

OÄ: Rt Calvados, OI: Rt Polytex, OK Rt Graf-I-Kuß, K: Rt Hinko, M: Rt Canon, J: Rt Minne-aurus, Sch: Rt Pipinello, C: Rt Maximax, VK: Rt Anti-la

Am 15.Lethemond fand die Sippung „Lethe und Kapauner“ unter der gewohnt souveränen Funktion von Rt Calvados statt. Die insgesamt 59 Sassen durften sich an Atzung und Labung erfreuen, konnten Fehsungen von Rt Schnauz (380), Rt Armacertus, Rt Archibello, Rt Dampf, Rt Rostracks (378), Rt Pigasus und Rt Fidel (Col. Monte Lunach) lauschen, aber man durfte auch einer geharnischten Attacke, durch den Hofnarren Rt Pipolomini vorgetragen, gegen die Herrlichkeit Rt Calvados beobachte, welche durch den Fungierenden sehr geschickt und gekonnt pariert wurde.

Bei der feierlichen Ursippenfeier für Rt Archi-Wohn und Rt Para-Graf am 22. Lethemond erhielt der Fungierende Rt Graf-I-Kuß Verstärkung am Thron durch Rt Juxerl (114) und Rt Lord Spleen (289). Umfassend musikalisch untermalt wurde die Sippung durch die Rt Canon, Rt Viel-

haar-Monikus, Rt Atonaleon und Rt Paragraph.

39 Sassen des eigenen Reyches und 38 Sassen befreundeter Reyche nahmen am 12. Windmond an der „5. Löwenrittersippung mit Turney“ unter der profunden Leitung des Obristen Rt Graf-I-Kuß teil. Nach Visitation des angetretenen Regiments kam es zu diversen Neuaufnahmen in den Löwenritterorden und auch einige Beförderungen und Ernennungen konnten ausgesprochen werden. Beim Turney um den „Löwenbändiger a.U. 126“ mit dem Thema „Der Mut, eine antiquierte Tugend?“ kürten die Juroren Rt Rostracks, Rt Lord Spleen (289) und Rt Paragraph nach eingehender Beratung Rt Kadi (378) zum 1. Sieger.

Noch vor dem Jahrungswechsel ein Höhepunkt: das „Uhubaumfest mit Burgfrauen“ am 17. Christmond. Die zahlreich versammelte Sassen-schaft in Begleitung der Burgfrauen erlebte unter der Leitung des Fun-gierenden Rt Polytex eine musikalisch orientierte Sippung, in welcher Rt Canon am Seufzerholz, Rt Obolo auf der Oboe, Rt Technotakt und Rt Vielhaar-Monikus abwechselnd am Clavicimbel fechten und Burgfrau Hypothekus singend den Abend verschönerte.

39 Sassen des eigenen Reyches und 37 eingeritten Freunde waren auch dieses Mal wieder ein Beweis, dass die Freundschaft bei der Sippung „Die Ritter des Ordens der gekränkten Leberwurst laden zu Gast“ am 14. Eismond hochgehalten wird, und das nicht nur wegen der freien At-zung und Labung. Vielmehr bestach der Abend durch seinen breit gefä- cherten und beschwingten Fechsungsreigen, in welchem vor allem die eingerittenen Freunde, wie Rt Perron (217), Rt Schultheiß (217) und Rt Dubioso (400) zu nennen wären.

Annähernd einer „Reychsübernahme“ kam der „Einritt d.h.R Graetz a.d Mur“ am 21. Eismond gleich, denn mit 19 der insgesamt 29 eingerit- tenen Sassen waren die Farben der Graetz überragend vertreten. Auch auf der Fechsungsliste dominierte die Reychsmatrikelnummer 378 und Rt Fiedel (378), Rt Inpetantix (378), Rt Steinheger (378), Rt Perfect (378) und Rt Mufti (378) bewiesen von der Rostra aus ihre Verbunden- heit mit der hohen Grazia.

Auch die schlimmsten „U-Boot-Sassen“ (Zitat Rt Dampf) sollte die Sippung „Jeder drei Minuten auf der Rostra“ unter den wachsamen Augen der Herrlichkeit Rt Graf-I-Kuß am 28.Eismond hervorlocken. Und wirklich, 36 Sassen fechten an diesem Abend und lediglich ein einziger, nämlich Rt Liebeheiss (378), berappte die 3 1/5 Rosenobel, um sich von dieser Bürde freizukaufen. Selten war ein Uhutag so kurzweilig und das, obwohl das Sippungsschlußlied erst weit nach Glock 11 des Abends vom General Zinkenmeister Rt Vielhaar-Monikus angestimmt wurde.

Bei der Schlaraffiade am 4.Hornung wurde Prüfling Reinhard Eder, der spätere Rt Prodomus, zum Knappen 611 weiß gekugelt.

Tief betroffen senkte die Sassenschaft der Grazia ihre Häupter als am 18.Hornung der „Ahallaritt des Unser Rt Tschitschi II“ betrauert wurde. Der Fungierende Rt Calvados zelebrierte vor 35 eigenen und 39 eingerittenen Sassen diesen Ahallaritt in großer Würde. Er erinnerte dabei an die profanen und schlaraffischen Leistungen des Rt Tschitschi II und beging mit dem gesamten Reych einen Ehrenritt zum Angedenken ihres dahingeschiedenen Freundes.

Am 25.Hornung findet die diesjährige Musiksippung unter der Devise „Tanzweisen einst und jetzt“ mit Herrlichkeit Rt Graf-I-Kuß am Thron statt. Ein wahres Feuerwerk an musikalischen Fechsungen, dargebracht von Rt Technotakt, Rt Bilaurius (378) und Rt Vielhaar-Monikus, begeisterten die anwesenden Sassen ebenso wie die Erzählungen von Rt Donauschwab (341) welcher von seinem Leben in Brasilien zu berichten weiß. Aber auch die lyrischen Fechsungen von Rt Andree, Rt Pipolomini und Rt Willy Khan blieben der Sassenschaft in bester Erinnerung.

Das „Steirische Junker- und Knappenturney“ lud am 11.Lenzmond in die Grazia und viele Sassen, davon alleine 9 eingerittene Junker und Knappen, folgten dem Ruf und trugen unter den wachsamen Augen

des Fungierenden Rt Calvados das Turney aus. Die Jury (Rt Potz-Blitz (239), Rt Perfekt (378) und Rt Pigasus) achtete peinlichst genau auf Einhaltung des Themas „Lenz, Liebe und andere Tugenden“. Nach einer umfangreichen Beratung wurde Jk Hans Jörg (378) zum Gewinner gekürt und von der Herrlichkeit geehrt.

Den Beginn der Sippung „Eintritt des h.R Glorimontana“ vom 18.Lenzmond bildete ein musikalischer Nachtrag zur Themensippung „Tanzweisen einst und jetzt“, welcher von Rt Canon, Rt Vielhaar-Monikus, Rt Obolo und vier Gästen dargebracht wurde. Aber auch die eingerittenen Freunde ließen sich nicht bitten und erstürmten geradezu die Rostra, um bis spät in die Nacht unzählige Fechsungen und musikalische Vorträge zum Besten zu geben. Nachdem das Reych noch zwei musikalische Zugaben erzwang, nämlich „Tango Jalousie“ und „Rumänische Melodien“, ließ der Fungierende Rt Graf-I-Kuß zu guter Letzt die Sippung um Glock 11 des Abends mit dem Tamtam-Schlag beenden.

Am 1.Ostermond bei der Schlaraffiade wurde Prüfling Alois Schwarz, der spätere Rt Carnibal, zum Knappen 612 weiß gekugelt.

Beim diesjährigen Ordensfest am 8.Ostermond fungierte Rt Polytex und hatte damit die Ehre, nach einer musikalischen Einleitung durch Rt Techno (80), unter den 34 eigenen Sassen und 29 eingerittenen Freunden insgesamt 66 Tituls, Orden und Medaillen zu überreichen.

In dieser Jahrgung gelangten die beiden „Reychswanderstäbe“ nicht zur Verleihung. Die Trullnadel ging von Rt Archi-Wohn an Rt Vielhaar-Monikus über.

Die Kristalline wurde in dieser Sommerung jeden Dienstag im Gasthaus Herbst in der Lagergasse abgehalten und die sportlichen Kegler der Grazia trafen sich in der Schönaugasse im Kapun zur Kegeliade.

a.U. 127/128 – 114.Jahrgung der Grazia (profan 1986/87):

Gesippt wurde in der „Bürgergasse 16“, dem ehemaligen Dorotheum

Würdenträger:

OÄ: Rt Calvados, OI: Rt Minne-aurus, OK Rt Graf-I-Kuß, K: Rt Hinko, M: Rt Canon, J: Rt Abakus, Sch: Rt Pipinello, C: Rt Maximax, VK: Rt Anti-la

Die „Ursippenfeyer für Rt Archibello“ unter Herrlichkeit Rt Minne-Taurus wird am 28.Lethemond begangen. Immerhin 43 Sassen aus dem eigenen Reyche und 40 eingerittene Freunde gratulierten unter Wagner-Klängen, gesungen von Rt Jago und begleitet von Rt Vielhaar-Monikus am Clavicimbel. Aus dem hohen Reyche An der Pruggen überbrachte Ritter Schultheiß (217) unserem jüngsten Ursippenritter das Ehrenkreuz des Edelweißordens und unterstrich damit die Einrittfreudigkeit Rt Archibellos in die Pruggen.

Vivaldi-Klänge, gespielt von Rt Canon, Rt Obolo und Rt Vielhaar-Monikus, bildeten den Rahmen für die „Uhubaumfeier mit Burgfrauen“ am 23.Christmond. Herrlichkeit Rt Minne-Taurus geleitete mit wohlgesetzten Worten durch den festlichen Abend und die vielen Fechsanten brachten mit ihren Vorträgen weihnachtliche Stimmung in die Grazia, sei es z.B. durch „Eine kleine Weihnachtsgeschichte“, dargebracht von Rt Peci (266), eine weihnachtliche Eigenfechsung von Rt Dubioso (400) oder „Das Christkind in Ost und West“ von Rt Trolaf.

„Die Ritter der gekränkten Leberwurst laden ein“ und 44 eigene und 48 eingerittene Sassen folgten ihrem Ruf, um unter den allwissenden Augen des Fungierenden Rt Calvados einen Abend voller körperlicher (Leberwurst-Atzung) und geistiger Nahrung (Fechsungen) zu erleben. Niemand wurde enttäuscht, denn die Atzung und der Quell waren ausreichend vorhanden und der Fechsungsreigen wollte nicht enden und so blieben viele Freunde auch nach dem Tamtamschlag und ließen gemütlich den Abend in den Morgen ausklingen.

Bei der diesjährigen Kunstsippung am 27.Eismond unter dem Motto

„Wer ist der Meister?“ wurde vom OK Rt Graf-I-Kuß nach akribischer Vorarbeit ein weiter Bogen von der bildenden Kunst über die Literatur bis hin zur Musik gespannt. Die begeisterte Sassocenschaft konnte Dias von Rt Diabest von Rembrandts „Nachtwache“ bis zu van Goghs „Die Sonnenblumen“ sehen, und mit den erklärenden Worten von Rt Graf-I-Kuß stellte sich so manches späte Erkennen eines schönen Details ein. Rt Pezi begeisterte mit Zitatfechtungen von Shakespeare bis Mörike und auch Rt Atonaleon überraschte, indem er ein einfaches Kinderlied gekonnt zehnfach abwandelte, immer im Stile des zu erratenden Komponisten. Den eineinhalb Stunden langen nichtamtlichen Teil kann man nur als lehrreich und überaus unterhaltsam betiteln.

Bei der Schneck-Ordens-Sippung „Humor zu Ehren Schnecks“ am 24.Hornung, bei welcher eine erlesene Schar Freunde eingeritten war, konnte der fungierende Rt Calvados durch einen Fechtungsreigen führen, der wieder einmal die eine Säule Schlaraffias, nämlich den Humor, untermauerte und somit zeigte, wie wortgewandt man humoristische Vorträge der Sassocenschaft nahebringen kann.

Das „Steirische Junker und Knappenturney“ am 17.Lenzmond stand unter dem Thema „Freundschaft prüft man erst im Sturm“. Die vom fungierenden Rt Calvados ernannte Jury, bestehend aus Rt Rostracks, Rt Robes-Piere, Rt Fin-zenz-ius und Rt Archi-Wohn, hatte aus 9 hervorragenden und natürlich vom Gestrengen Rt Abakus geprüften Fechtungen der Junker, Knappen und Prüflinge zu wählen. Nach eingehender Beratung wurde Jk Rudi (378) zum ersten Sieger ernannt und erhielt somit die Turneykette.

Einen zweifachen Ritterschlag durch Herrlichkeit Rt Minne-taurus erlebten die Sassocenschaft der Grazia und immerhin 37 eingerittene Freunde am 24.Lenzmond. Rt Jago umrahmte begleitet von Rt Vielhaar-Monikus am Clavicimbel, mit einer Arie aus Tannhäuser den feierlichen Akt bei welchem Jk Klaus zum Rt Kam-in und Jk Horst zum Rt Antifex geschlagen wurden.

Am 31. Lenzmond gab es in der Grazia einen Burgfrauenabend der besonderen Art, denn „Mit Musik in den Frühling“ wurde in einer über-vollen Burg der Kunst in ihrer musikalischen Form schlaraffisch gehul-digt. Der Fungierende Rt Graf-I-Kuß leitete von einem Fechsanten zum nächsten und kombinierte so die Klänge von Rt Canons am Säufzerholz und Rt Muftis (378) Clavicimbel, sowie Rt Obolo mit der Oboe und Rt Vielhaar-Monikus am Clavicimbel, Kn 54 (378) und Rt Jago singend, und Rt Trolaf auf seiner Drommete. Bekanntere und auch seltener ge-spielte Stücke, Ohrwürmer und schlaraffische Uraufführungen wurde bis spät in die Nacht dargebracht, und so trällerten und piffen noch ei-nige Sassen die Melodien weiter auf ihrem Heimritt durchs nächtliche Graz.

Das Ordensfest vom 14. Ostermond brachte 60 Sassen in die Mauern der Grazia und somit hatte Herrlichkeit Rt Minne-taurus die große Freude, insgesamt 76 Tituls, Orden und Medaillen zu überreichen.

Am 1. Wonnemond spielten spielten ihm 67 Saxophonisten und das Symphonieorchester mit dem Grazer Concertchor ein „Geburtstags-ständchen“ für Rt Atonaleon zu seinem 60. Wiegenfest. Zu diesem Anlass waren nicht nur viele Sassen gekommen, auch der steirische Landeshauptmann Dr. Krainer war bei diesem Konzertbuffet zugegen, und das nicht nur wegen der musikalischen Genüsse, denn den Höhe-punkt bildete die feierliche Überreichung des Großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark an Rt Atonaleon.

Eine Sondersippung anlässlich des „32. Storchenrittes“ fand am 29. Os-termond im Gasthaus Meßner in Stainz statt, denn bei einem derart starken Einrittfähnlein von 54 Gastrecken aus 22 befreundeten Reychen brauchte man einen entsprechenden Saal. Gleich zu Beginn wurde unter der Leitung von Rt Wollywood (242) und in Begleitung von Rt G-Dur (231) am Clavicimbel das Storchenritter-Lied geschmettert, gefolgt von Eigenfechsungen, welche, teils in Mundart, an Wortwitz nur so glänzten. Und so wundert es nicht, dass ein derart ereignisreicher Abend auch drei Herrlichkeiten (ver-)braucht, denn die Funktion wechselte über die

Stunden von Rt Minne-aurus, zu Rt Graf-I-Kuß, weiter zu Rt Calvados, um dann letztendlich unter diesem in einen geselligen Abend unter Freunden auszuklingen.

In dieser Jahrgang gelangten die beiden „Reichswanderstäbe“ nicht zur Verleihung. Die Trullnadel ging von Rt Vielhaar-Monikus an Rt Hypothekus über. Bei den Reichsämbtern gab es in dieser Jahrgang viele Veränderungen da altbewährte Sassen in den Ruhestand traten und jüngere Kräfte deren Aufgaben übernahmen, wie z.B. Rt Diabest, der zukünftig als Archivar tätig sein würde.

Die Kristalline wurde in dieser Sommerung jeden Dienstag im Landhauskeller in der Schmiedgasse abgehalten, und die sportlichen Kegler der Grazia trafen sich in der Schönaugasse im Kapun zur Kegeliade.

a.U. 128/129 – 115.Jahrgang der Grazia (profan 1987/88):

Gesippt wurde in der „Bürgergasse 16“, dem ehemaligen Dorotheum

Würdenträger:

OÄ: Rt Calvados, OI: Rt Minne-aurus, OK Rt Graf-I-Kuß, K: Rt Hinko, M: Rt Canon, J: Rt Abakus, Sch: Rt Pipinello, C: Rt Hypothekus, VK: Rt Anti-la

Ein heiß umkämpftes Turney um die Gaudiamuskette gab es bei der Sipfung „Lethe und Kapauner“ am 20.Lethemond unter der fungierenden Herrlichkeit Rt Calvados. Gestärkt durch die Kapaune überwachte die strenge Jury (Nix wie (24), Kittchen (378), Nickel (328), Maximax, Ovid-er (217) und Archiwohn) nach einem Einführungsvortrag von Rt Fin-zenz-ius (53) über den ES Gaudiamus (Josef Victor von Scheffel) das Turney. Als erster Sieger und nunmehriger Träger der Gaudiamuskette wird Rt Polytex erkürt und bestätigte damit das hohe Niveau der Eigenfechtungen in der Grazia.

Mit gesenkten Schwertern und gebeugten Häuption wurde am 3. Windmond die Ahallafeyer für den dahingeshiedenen Rt ADNEX begangen. Feierlich-traurige Klänge, dargebracht von Rt Vielhaar-Monikus, und eine passende Ansprache durch den Fungierenden Rt Graf-I-Kuß erinnern die Sassenchaft an einen guten Freund, welcher von nun an in den lichten Gefilden Ahallas sippen werde.

Am 10. Windmond kam es zur „Löwenrittersippung zum 100. Todestag von ES Löwe v. Schlossberg“. An diesem Abend gedachten die 69 anwesenden Löwenritter des ES Löwe v. Schlossberg, prof. Franz Xaver Freiherr von Hackher, welcher als Verteidiger des Schlossberges in Graz im Krieg 1809 trotz monatelanger Belagerung den französischen Eroberern standgehalten hatte, und dementsprechend begannen nach der Standesmeldung durch den Obristfeldzeugmeister Rt Arm-certus der Obrist und die Herrlichkeit Rt Minne-taurus durch das Turney um den Titel „Löwenbändiger a.U.128“ zu führen. Das Turneythema am besten getroffen und damit zum ersten Sieger erklärt wurde Rt Pipolomini, welcher dann auch gleich von den insgesamt 98 anwesenden Sassen laut bejubelt wurde.

31 Sassen des eigenen Reyches und 50 eingeritte Freunde waren auch dieses Mal wieder ein Beweis, dass die Freundschaft bei der Sippung „Die Ritter des Ordens der gekränkten Leberwurst laden zu Gast“ am 19. Eismond hochgehalten wird. Herrlichkeit Rt Calvados übergab auch gleich an den Großmeister der gekränkten Leberwurst Rt Anti-la, welcher nebst einführender Worte zum Thema auch über den von ihm und Rt Maximax gespendeten Freiquell sprach. Es begann die umfangreiche Fechsungsfolge, welche mit der Überreichung des Ritterkreuzes des Leberwurstordens an Rt Diamant (378) und Rt 4-ling (289), sowie der Aufnahme in den Bund der Leberwurstritter von Rt Lichterl und Rt Schnauz (380) endete. Doch der Abend währte noch lange und so frönten viele Schlaraffen dem schönsten aller Laster, dem „Nachsippen“.

Die Themensippung „Orientalische Impressionen“ brachte am 23. Hor-

nung einen orientalischen Scheich in die Kapauenburg. „Sheik Eio Dola Dampf“ (4) war der geheimnisvolle Ritter, der es schaffte, die Sassen-schaft zu täuschen, denn in einen Wickelrock gehüllt und mit Turban geschmückt hatte er mehr raue orientalische Wirklichkeit als Märchen aus 1001 Nacht zum Besten gegeben. Rt Polytex brachte die Sassen-schaft dann noch mit nachdenklichen Sprüchen aus Persien zum Grübeln, und nachdem ER Ovid-er (217) von seinem kürzlich verbrachten Ägypten-Urlaub fechte, rundete ErbO Rt Pipolomini mit brillanten Versen seines Christobal den Abend ab.

Ein zweifacher Ritterschlag brachte am 8.Lenzmond neben 35 eigenen immerhin 55 eingerittenen Freunde in die Grazia und sie alle sahen eine fulminate Feier, bei welcher die Schützlinge von Junkermeister Rt Abakus Jk Lois zum Rt Carnibal und Jk Reinhard zum Rt Prodomus geschlagen wurden.

Eine niveauvolle Musiksippung, ganz nach dem Geschmack von Organisator Rt Canon fand am 22.Lenzmond zum Thema „Gluck, Grieg & Mendelsohn“ statt. Die Ohren der versammelten Sassen-schaft wurden mit Arien, vorgetragen von Rt Jago und begleitet von Rt Vielhaar-Monikus am Clavicimbel, und von Seufzerholzmelodien, vorgetragen von Rt Canon und Rt I-Dur, verwöhnt und die detailreich zusammengestellten Lebensläufe der drei Komponisten rundeten das Bild ihres Schaffens und damit auch den schlaraffischen Abend ab.

Rt Vielhaar-Monikus, Rt Mufti und Rt Tastenschreck (24) wechselten sich am Clavicimbel beinahe fliegend ab, um dem Ordensfest am 12.Ostermond den gebührenden musikalischen Rahmen zu Teil werden zu lassen, und Herrlichkeit Rt Calvados hatte alle Hände voll zu tun als er die insgesamt 110 (!) Tituls, Orden und Medaillen unter den 80 anwesenden Sassen zu überreichen hatte.

In dieser Jahrgang gelangten die beiden „Reychswanderstäbe“ nicht zur Verleihung. Die Trullnadel ging von Rt Hypothekus an Rt Ferro-be-Ton über.

Die Kristalline wurde in dieser Sommerung jeden Dienstag im Landhauskeller in der Schmiedgasse abgehalten und die sportlichen Kegler der Grazia trafen sich im Hinterhause des Gasthauses Fruhmann, Münzgrabenstrasse 4 zur Kegeliade.

a.U. 129/130 – 116.Jahrgang der Grazia (profan 1988/89):

Gesippt wurde in der „Bürgergasse 16“, dem ehemaligen Dorotheum

Würdenträger:

OÄ: Rt Calvados, OI: Rt Minne-aurus, OK Rt Graf-I-Kuß, K: Rt Hinko, M: Rt Canon, J: Rt Abakus, Sch: Rt Pipinello, C: Rt Hypothekus, VK: Rt Anti-la

Lethe in Reinkultur und höchster Qualität bildete den Rahmen der „Lethe-Sippung (Jung-Kapauner willkommen)“ am 18.Lethemond, denn nicht nur für ausreichende Labung für den Körper war gesorgt, auch führte der Fungierende Rt Minne-aurus die Sassenschaft durch einen Fechsungsreigen, bei dem es Schlag auf Schlag vom Poem zu Legenden und von Letheliedern zu Lederhosensagas ging, und so wundert es auch nicht, dass der Abend zwar lang, aber keineswegs langweilig wurde.

Ein Ehrenritt der Sassenschaft mit gesenkten Schwertern leitete die Ahallafeyer im Gedenken an unseren Freund Rt Justament ein, und der Fungierende Rt Minne-aurus rief mit getragenen Worten nicht nur die Taten des dahingeschiedenen in Erinnerung, er verwies auch auf immerwährende schlaraffische Freundschaft und das Gedenken an all unsere Freunde im Uhuversum. An diesem Abend, dem 8.Windmond, wurde auch Prüfling DI Dia Maarrawi, der spätere Rt Dia-Khan, weiß zum Kn 614 gekugelt.

Mit der Standesmeldung des Obristfeldzeugmeisters Rt Arma-certus und der Ansprache an das Regiment durch Obristen Herrlichkeit Rt Minne-aurus begann am 22.Windmond die 8.Löwen-Sippung. Nachdem

die Regimentsstärke durch Neuaufnahmen auf 74 anwesende Löwenritter vergrößert worden war, begann unter den wachsamen Augen der Jury, bestehend aus den Rittersleuten Don Volant, Lord Spleen (289) und Herzblut (80), das Turney um den Titel „Löwenbändiger a.U.129“, aus dem Rt Pigasus als erster Sieger hervorging und damit mit stolz geschwellter Brust die Siegerkette tragen durfte.

Bei der Schlaraffiade am 6.Christmond kam es unter der fungierenden Herrlichkeit Rt Calvados zu einer fünffachen Ursippenfeyer. Die fünf Ritter auf ihren Sesshaftigkeiten vor dem Thron hören und die ganze übrige Sassenschaft hörten die wohl vorbereiteten profanen und schlaraffischen Lebensläufe der Jubilare, bevor sie dann in einem wahren Blitzlichtgewitter mit dem Ursippenorden geschmückt und anschließend mit Gratulationen überhäuft wurden.

Der Großmeister des Ordens der gekränkten Leberwurst Rt Unser Antilla eröffnete am 17.Eismond die Sippung der Leberwurstritter mit den wohl gewählten Worten:

Des Lebens ungemischte Freude, ward keinem Sterblichen zu Teil.
In des Herzens tiefstem Leide, bracht die „Leberwurst“ uns Heil.
Insgesamt 46 eingerittene Freunde aus 9 verschiedenen Reychen bewiesen die Bekanntheit und vor allem die Beliebtheit dieser Themensippung, und so gedachten die „gekränkten“ Ritter ihres 80-jährigen Bestehens und ihres Gründers Rt Sonett mit den wohlbekannt Klängen des Weihnachtsliedes „O Leberwurst! O Leberwurst! Du Trost gekränkter Seelen“. In der Schmuspause wurde kräftig geatzt, mit Quell gelabt und – dementsprechend gestärkt – auch umfangreich gefechst von ES Faust bis zu Schulaufsätzen in der Art der Lukasburger Stilblüten. Alles in allem ein gelungener Abend bei welchem der Titel des Schlussliedes „Die Mitternachtsstunde“ seine volle Berechtigung hatte.

Mit einem besonders interessanten Sippungsthema glänzte die Grazia am 31.Christmond: „1789 – Zeitgenossen und Zeitgeschichte“. Unter Herrlichkeit Rt Graf-I-Kuß wird die französische Revolution sowohl von der historischen Seite von Rt Prodomus, Rt Pezi oder Rt Phocus

(um nur einige zu nennen), von der musikalischen Seite von Ehrenzinkenmeister Rt Vielhaar-Monikus und von der humoristischen Seite von Rt Pipolomini beleuchtet, und die versammelte Sassenchaft hatte gestaunt, gelächelt und sicher auch einiges gelernt.

Am 14.Hornung wurde bei der Schlaraffiade Prüfling Friedrich Kuder-na, der spätere Rt Con-Domus, zum Kn 615 weiß gekugelt.

Bei der Gedenksippung zu Ehren von ES Schneck (profan der Dichter Karl Morre) am 21.Hornung übergab Herrlichkeit Minne-taurus sehr bald die Worte an den Großmeister des Schneckordens Rt Abakus welcher damit einen bunt gemischten Fechsungreigen eröffnete, der von der Schneckhymne, gespielt von Rt Vielhaar-Monikus am Clavicimbel und dem gesungenen Solo von Rt Fausterl (378), über Themenfechsungen von Rt Dampfl, Rt Carnibal, Rt Bilanzius (378) und Rt Akwa Blaning (400) bis zum „Christobal“ von Rt Pipolomini und Zauberkunststücken von Rt Futschi-Karto (189) reichte.

Der Fungierende Rt Graf-I-Kuß nannte es einen „Musikhochgenuss“, als am 28.Hornung Rt Canon mit drei profanen Gästen Soli und Quartette sowie Rt Atonaleon ein Rondo am Clavicimbel zum Thema des Abends „Beethoven, Hayden und Mozart“ darbrachten. Und so spielten die bejubelten Musizi auch nach dem spätabendlichen Tamtamschlag noch lange Zeit weiter und versüßten so das Nachsippen.

Bei der 3229.Sippung, einer Schlaraffiade, wird auch die zweifache Großursippenfeyer für die Ritter Skarabäus und Piffke begangen. Unter Herrlichkeit Rt Minne-taurus wurden dem Reych die profanen und schlaraffischen Verdienste der beiden Jubilare kundgetan und dann vor insgesamt 91 Sassen aus 16 verschiedenen Reychen die Großursippenorden feierlich überreicht.

Rt Graf-I-Kuß kam als Fungierendem die Ehre zuteil, am 11.Ostermond beim Ordensfest unter den 88 anwesenden Sassen aus 12 verschiedenen Reychen insgesamt 121 (!) Tituls, Orden und Medaillen zu überreichen.

In dieser Jahrgung erwarb sich Rt Carnibal für seine 22 Ausritte in befreundete Reyche den „Reychswanderstab“. Die Trullnadel ging von Rt Ferro-be-Ton an Rt Obolo über.

Die Kristalline wurde in dieser Sommerung jeden Dienstag im Landhauskeller in der Schmiedgasse abgehalten und die sportlichen Kegler der Grazia trafen sich im im Hinterhause des Gasthauses Fruhmann, Münzgrabenstrasse 4 zur Kegeliade.

a.U. 130/131 – 117.Jahrgung der Grazia (profan 1989/90):

Gesippt wurde in der „Bürgergasse 16“, dem ehemaligen Dorotheum

Würdenträger:

OÄ: Rt Calvados, OI: Rt Minne-aurus, OK Rt Graf-I-Kuß, K: Rt Hinko, M: Rt Canon, J: Rt Abakus, Sch: Rt Pipinello, C: Rt Hypothekus, VK: Rt Anti-la

Ein würdiger Abend wurde am 24.Lethemond begangen, als in der Grazia unter dem Fungierenden Rt Minne-aurus die Ehrung zum Brillanten des GU Rt Unser Linserl und die Großursippenfeyer für die Rt I-Dur, Notabene und Omikron stattfand. Nicht enden wollend war auch die Liste der Gratulanten, welche teilweise lange Anreisen auf sich genommen hatten um bei der feierlichen Überreichung der Orden dabeisein zu können.

Zu Beginn der Schlaraffiade am 7.Windmond stand die Ahallafeyer für die Ritters Kérem und Technotakt mit einem Ehrenritt zum Ahal-laschrein. Der Fungierende Rt Minne-aurus rief noch einmal die Lebensläufe der dahingeschiedenen Freunde in Erinnerung und das Reych brachte ein Trauer-Lulu aus. Nach der Schmuspause wurde dann dem versunkenen Reych Marpurghia gedacht, wobei Rt Diabest mit zahl-

reichen Fakten (z.B. über ES Feuerreiter – profan Hugo Wolf) und Geschichten (z.B. über ES Ottokar der Festburger – profan Ottokar Kernstock) aus dem Archiv aufwarten konnte. Auch wurde zu diesem Anlass ein Orden des versunkenen Tochterreyches, nämlich der Marpurghia-Traditionsorden, wieder in Leben gerufen und auch gleich verliehen: 2.Klasse für die Ritter Eulenburg (378) und Ton DIN (126), 1.Klasse für die Ritter Lack (188) und Graf-I-Kuß, das Komtur-Kreuz erhielt Rt Diabest und das Großkreuz Rt Skarabäus.

29 Sassen des hohen Reyches Grazia und 58 Sassen aus befreundeten Reychen nahmen am 9.Windmond an der „9.Löwensippung“, geleitet vom Obristen Herrlichkeit Rt Minne-taurus, teil. Dieser schritt dann auch das Ehrensparier ab und nahm so die Meldung des Obristfeldzeugmeisters Rt Arma-certus entgegen. Es kam zu zahlreichen Neuaufnahmen und Beförderungen. Das „Regimentsmaskottchen“ und die strenge Jury, bestehend aus den Rittern Nickel (328), Erz (378) und Anti-la, entscheiden beim nachfolgenden Turney über den Sieg und somit den Titel „Löwenbändiger a.U.130“, wobei sie Rt Dampf-los (239) zum ersten Sieger ernannten.

Bei der Kunstsippung „Heiteres aus Oper und Operette“ am 12.Christmond führte uns Herrlichkeit Graf-I-Kuß nach fulminanter Vorbereitung durch einen kurzweiligen Abend voller Musik, Anekdoten, Heiterem und beinahe Unbekanntem zum Thema. Viele Fechtsanten schlossen sich dem Reigen an und so wundert es nicht, dass der Abend lang, aber keines Falls langweilig war.

Am 2.Eismond wurde Prüfling DI Gerhard Steiner, der spätere Rt Selenda, weiß gekugelt und erhielt nebst Sturmhaube die Knappennummer 616. Bei dieser Schlaraffiade wurde der „Linserl-Orden“ als Privatorden von Rt Linserl gestiftet und sollte fortan für besondere persönliche Leistungen und Ideen zur Förderung und zum Erhalt des schlaraffischen Ideals zur Verleihung gelangen.

Bei der Sippung am 9.Eismond wurde von den Rittern Minne-taurus,

Carnibal und Diabest der „Freundschafts-Ahne“, oder wie er später gern genannt wird „MIKADI“-Ahne, gestiftet.

Die „Ritter der gekränkten Leberwurst“ luden zu Gast und 81 Sassen folgten ihrem Ruf als am 16.Eismond diese uhuversumweit berühmte Sippung mit der beliebten Atzung abgehalten wurde. Der amtliche Teil wird von Herrlichkeit Rt Calavdos kurz gehalten und schon bald wurden die Worte an den Großmeister des Leberwurstorden Rt Anti-la übergeben. Dieser leitete dann auch die Aufnahme der jüngsten Ordensmitglieder Rt Anti-fex und Rt Radar (378), welche auch sofort mit dem Ritterkreuz des Ordens dekoriert wurden.

Eine wahrhaft „ehrwürdige“ Sippung fand am 13.Hornung unter Herrlichkeit Rt Minne-taurus statt: „Ehrenritter und Grazias „Alter Stamm“ erzählen“. Erfahrene Sassen erinnerten sich in ihren Fechsungen an frühere Tage, die teils besser und teils schlechter schienen, sie erinnern an vergangene Sippungen, untergegangene Reyche und schlaraffische Persönlichkeiten wie z.B. ES Parsifal (profan Richard Wagner), aber an die Entstehung des Schnorrliedes oder die wahre Bedeutung der „Blauen Kerze“ waren Themen von Vorträgen.

Bei der diesjährigen Junkertafelsippung 13.Lenzmond vollführte die ausrittffreudige Junkertafel unter der Leitung des Gestrengen Rt Abakus einen fulminanten Handstreich, bei welchem Jk Friedrich die Funktion an sich riss. Flankiert von Jk Dia, in Beduinentracht gekleidet, und dem redegewandten Kn 616 brachten sie die Sassenschaft sogar zum Absingen des im offiziellen Teil vergessenen Schnorrliedes – sehr zum Wohlgefallen des Sch Rt Pipinello. Im umfangreichen Fechsungsreigen munterten Jk Heimo (400), Jk Dia, Jk Helmut (375), Jk Reinhard I (239), Jk Michael II (239) und Kn 616 die gespannt lau-schende Sassenschaft auf. Abgerundet wurde die Sippung durch ein nichtamtliches Blitzprotokolum von J Rt Abakus, in lupenreinen 5füßigen Jamben verfasst.

Die Ursippenfeyer für die Rittersleute Borro, Du-Mi-A, Obolo und Rundfried brachte eine reiche Schlaraffenschar am 20.Lenzmond in die

Grazia. Musikalisch untermalt von Clavicimbelklängen des Rt Perfect (378) verlieh der Fungierende Rt Calvados den vier Jubilaren den Ursippenorden. Die kurzen, aber heftigen Beifallbekundungen nahmen noch an Stärke zu, als dem Reych die von den Jubilaren dedizierte Schaumlethe aufgetragen wurde.

Bei der Ahallafeyer am 3.Ostermond war der Ahallaritt von Rt Jago der Barbariton (prof. Rolf Polke, Opernsänger) zu beklagen. Er war a.U. 91 im Reych Claudium forum zu Schlaraffia gekommen und dann a.U. 100 vom Reych Brunsviga zur Grazia übergetreten. An sein herzliches Wesen und seine schöne Stimme werden sich wohl Freunde uhuversumweit für immer erinnern.

Beim diesjährigen Ordensfest am 10.Ostermond fungierte Rt Calvados und hatte damit die Ehre unter der eigenen Sassenschaft und unter den 39 eingerittenen Freunden insgesamt 81 Tituls, Orden und Medaillen zu überreichen.

Wie so besonders schön ein Sippungsabend sein kann, zeigte der 11.Wonnemond, denn allein die 41 eingerittenen Burgfrauen schmückten den Abend so sehr, dass man über das Sippungsthema „Die Storchenritter sind da“ fast hinwegsehen konnte. Aber eben nur „fast“, denn 52 eingerittene Freunde verschafften sich in einem bunt gemischten Fechsungsreigen Gehör, und das auch in den hintersten „Schwätzer“-Reihen. So wundert es auch nicht, dass der Abend lange währte und Herrlichkeit Rt Calavdos erst unmittelbar vor dem Datumsprung die Anweisung zum finalen Tamtamschlag erteilen konnte.

In dieser Jahrung erwarb sich Jk Dia für seine 41 Ausritte den „Reychswanderstab“ und Rt Carnibal und Jk Friedrich erhielten für je 38 Ausritte in befreundete Reych das „Wanderstaberl“. Die Trullnadel ging von Rt Obolo an Rt Fichtel über.

Die Kristalline wurde in dieser Sommerung jeden Dienstag im Landhauskeller in der Schmiedgasse abgehalten und die sportlichen Kegler

der Grazia trafen sich im Hinterhause des Gasthauses Fruhmann, Münzgrabenstrasse 4 zur Kegeliade.

a.U. 131/132 – 118.Jahrgung der Grazia (profan 1990/91):

Gesippt wurde erstmalig in der „Kapauenburg“ in der Moserhofgasse 3a.

Würdenträger:

OÄ: Rt Calvados, OI: Rt Minne-aurus, OK Rt Graf-I-Kuß, K: Rt Hinko, M: Rt Canon, J: Rt Ferro-be-ton, Sch: Rt Pipinello, C: Rt Hypothekus, VK: Rt Anti-la

Am 2.Lethemond fand unter der profunden Leitung der Oberschlaraffen Rt Calvados, Rt Graf-I-Kuß und Rt Minne-aurus die Burgweihe der neuen Kapauenburg in der Moserhofgasse statt. Ein wundervolles Festgedicht, verfasst von Rt Pigasus und verlesen von Rt Hypothekus, sowie das Burgweihelied, gesungen von Rt Fausterl (378) und am Clavicimbel begleitet von Rt Klipp-Klapp (378), bildeten die Höhepunkte dieses prunkvollen Abends. Mit 53 eigenen und 92 (!) eingerittenen Sassen war die neue Burg gleich einmal bis zum Bersten gefüllt und durch die vielen Vorträge war sie auch gleich einem Langzeittest unterworfen.

Am 30.Lethemond kam es in der hohen Grazia zur Ursippenfeyer für die Rittersleute Andree, Falstraff und Tabacus. Vor der versammelten Ritterschaft, welche an diesem Abend durch besonders honorige Sassen aus 10 verschiedenen Reychen verstärkt wurde, überreichte Herrlichkeit Rt Graf-I-kuß den drei Jubilaren den Ursippenorden und auch die eingerittenen Reyche liesen den jüngsten Ursippen Würdigungen zu Teil werden, wie z.B. das Reych An der Pruggen, welches Rt Andree den Titul „Getreuer Wiederkehrer“, Rt Falstraff den Titul „Hoffnungsreiter zur Edelweißburg“ und Rt Tabacus sogar den Titel „Amicus“ verliehen.

Zu einer besonders interessanten Kunstsippung mit dem Thema „Schliemanns goldene Maske“ lud die Grazia am 13. Windmond. Unter Herrlichkeit Rt Graf-I-Kuß wurde des Forschers Heinrich Schliemann gedacht, welcher die goldene Maske des Agamemnon ausgegraben und damit die Geschichte Trojas um ein ganzen Stück weiter entschlüsselt hatte. Dreizehn bunt gemischte Fechtungen rundeten diesen Abend dann noch ab und machten ihn so für die Sassenchaft unvergesslich.

Zu einem zweifachen Ritterschlag kam es am 20. Windmond unter Herrlichkeit Rt Minne-aurus. Dieser erhob in einer würdevollen Zeremonie die Junker Dia und Fritz in den Ritterstand und gibt ihnen hierbei die Ritternamen Rt Dia-Kahn von der Heide und Rt CON-DOMUS der Häusliche. Bei derart vielen Gratulanten, welche den Jungrittern auch diverse Tituls und Orden dedizierten, wundert es wohl kaum, dass dieser Sippungsabend bis spät Nachts dauerte und dann noch lange in schlaraftischer Freundschaft nachgesippt wurde.

Obrist und Herrlichkeit vereint in der Person des Ritters Minne-aurus fungierten am 27. Windmond bei der „10.Löwensippung“ und bestellte auch gleich die Rittersleute Lord Spleen (289), G-Dur A-Moll (231) und Abakus zu Juroren des Turneys um den Titel „Löwenbändiger von a.U.131“. Viele der 94 anwesenden Sassen griffen ins Turneygeschehen ein, doch nach langer Beratung der Jury ging nur einer als erster Sieger hervor: Rt Idee-fix (378) war es, welcher zu letzt mit der Siegerkette um den Hals die Burg verließ.

Zur Sippung „Die Ritter des Ordens der gekränkten Leberwurst laden zu Gast“ kamen immerhin 41 eigene und 54 eingerittene Sassen. Nachdem Herrlichkeit Rt Minne-aurus die Worte an den Großmeister des Ordens Rt Anti-la übergeben hatte beginnt dieser sofort mit der Verleihung des Ritterkreuzes des Ordens der gekränkten Leberwurst für die Neuaufnahmen Rt Lord Spleen (289), Rt Hypothekus, Rt Praeziso (378), Rt Ovid (217), Rt Ein-Mal (400), Rt Obolo, Rt Dampf-los (239) und Rt Carnibal. So verstärkt hielt der Orden das Sippungs- und Fechtungsgeschehen des Abends noch lange in der Hand und der letzte Tamtamschlag erklang wirklich erst zur Mitternachtsstunde.

Am 5.Hornung wurde Prüfling Franz Neuherz, der spätere Rt Melodram, weiß zum Kn 617 gekugelt.

Dass eine Schlaraffiade auch durchaus ihren Reiz haben kann, vor allem dann wenn sich als „Marterl-Sippung“ unter Herrlichkeit Rt Calvados ein wahres Fechsungsfeuerwerk aus 20 Vorträgen entzündet, bewies die 3281.Sippung am 5.Lenzmond.

Rt Vielhaar-Monikus als „Großmeister des Thernbergerordens“ war federführend bei der Sippung „Im Sinne des Thernbergers“ am 12.Lenzmond zum Angedenken an den ES Hannes der Thernberger (profan Erzherzog Johann von Österreich). R Vielhaar-Monikus fechte nicht nur über die Geschichte und den Sinn des a.U.67 gestifteten Thernberger-Ordens, sonder begeisterte die zahlreich anwesende Sassenschaft auch mit diversen musikalischen Vorträgen, verstärkt durch ein profanes Quartett, bestehend aus Harfe, Flöte, Harmonika und Brumm Bass. Vor allem die Sassen der Grazia wie Rt Abakus, Rt Hypothekus, Rt Archibelle, Rt Arma-certus, Rt Felix und Rt Minne-taurus brachten mit ihren Fechsungen einen weiten Überblick über das Leben, das Schaffen und auch die Zeit, in welcher ES Thernberger lebte bevor die Musizanten feierlichen Rahmen für die Verleihung des Thernbergerordens an die Rittersleute Hinko und Hypothekus bildeten.

42 eigene und 48 befreundete Sassen aus 14 verschiedenen Reychen ritten ein, als die Grazia am 26.Lenzmond zur „Großursippenfeyer für Rt Canon und zur Verleihung des Brillanten zum GU für Rt Franzl“ lud. Feierlich wurde die Verleihung von Herrlichkeit Rt Calvados abgewickelt, und während noch Rt Vielhaar-Monikus dem Clavicimbel wohlklingende Melodien entlockte, stürmten die Gratulanten geradezu auf die beiden Jubilare ein und zeigten somit eindrucksvoll wie weit schlaraffische Freundschaft reichen kann.

Am Samstag dem 6.Ostermond kam es zu einer Sondersippung, aus Anlass des Einrittes des hohen Reyches Herbipolis. Immerhin 18 der insgesamt 30 eingerittenen Freunde hatten diese weite Anreise aus dem

profanen Würzburg angetreten. Herrlichkeit Rt Calvados führte dann durch eine Fechsungsfolge welche durch schlaraffische Vielfalt glänzte, sei es die nachdenkliche Fechsung von Rt Crédit-d'or (84), die gereimte Fechsung von Rt Reimsprudel (76), die humorvollen Fechsungen von Rt Anti-Fex oder Rt Pipolomini oder die blitzgefechtesten Abschlussreime des Rt Pisch (84), um hier nur einige zu nennen.

Beim diesjährigen Ordensfest am 9.Ostermond fungierte Rt Minne-taurus und hat damit die Ehre unter der anwesenden Sassenschaft insgesamt 90 Tituls, Orden und Medaillen zu überreichen. Als Besonderheit erlebten die Sassen die Übergabe des „Skarabäus-Ordens“ an die Ritter Pipinello und Dubioso (400) durch Rt Skarabäus.

In dieser Jahrgung erwarb sich Rt Dia-Khan für seine 46 Ausritte den „Reychswanderstab“ und Rt Carnibal erhielt für seine 41 Ausritte in befreundete Reyche das „Wanderstaberl“. Die Trullnadel ging von Rt Fichtel an Rt Canon über.

Die Kristalline wurde in dieser Sommerung jeden Dienstag im Landhauskeller in der Schmiedgasse abgehalten und die sportlichen Kegler der Grazia trafen sich im Hinterhause des Gasthauses Fruhmann, Münzgrabenstrasse 4 zur Kegeliade.

a.U. 132/133 – 119.Jahrgung der Grazia (profan 1991/92):

Gesippt wurde in der „Kapauenburg“ in der Moserhofgasse 3a.

Würdenträger:

OÄ: Rt Calvados, OI: Rt Minne-taurus, OK Rt Graf-I-Kuß, K: Rt Hinko, M: Rt Arma-certus, J: Rt Ferro-be-ton, Sch: Rt Pipinello, C: Rt Hypothekus, VK: Rt Anti-la

Gleich zu Beginn der Winterung, mit der „Eröffnungschlaraffiade“ vom 1.Lethemond, wurde Rt di Nervo der Depp-ich mit dem Wecker

– bisher Sasse im h.R Hammonia (36) – feierlich von Herrlichkeit Rt Minne-aurus als Grazia-Sasse aufgenommen. Auch das selten benutzte Burgverlies wurde an diesem Abend verwendet, denn der Fungierende verdonnerte Rt Ati-Fex und Rt Pipinello dort über die Austragung ihres Zweikampfes bzw. der 14-Tage-Frist für solche Duelle nachzudenken. Die Austragung dieser ritterlichen Forderung erfolgte dann am 15. Lethemond bei der Sippung „Lethe und Kapauner“ woraus Rt Anti-fex als 1. Sieger hervorging.

Am 5. Windwond wurde unter den getragenen Klängen (Rt Obolo mit Englischhorn und Rt Bolero am Clavicimbel) aus der Symphonie „Aus der neuen Welt“ von Dvorák die Ahallafeyer für Rt Lingua, Rt Notabene und Rt Pezi vom Fungierenden Rt Calvados zelebriert und ein Ehrenritt zum Ahallaschrein abgehalten.

Die Sippung „Alle Neune (Kegliade-Sippung)“ vom 12. Windmond brachte 45 eingerittene Freunde aus 15 verschiedenen Reychen in die Grazia. Sie brachten ein wahren Fechsungsregen aus insgesamt 16 Vorträgen aller Art. So währte dieser Abend bis weit nach Glock 11 des Abends und darf so als eine der längsten Sippungen der Grazia in der Reychschronik Erwähnung zu finden.

Eine hohe Anforderung an den stellvertretende Zeremonienmeister Rt Con-Domus stellte die heurige „11. Löwenritter-Sippung mit Turney“ vom 26. Windmond, denn bei 63 Gastrecken aus 14 verschiedenen Reychen ist es schon eine Herausforderung, den Einritt zu zelebrieren. Stabsrittmeister Rt Schultheiß nahm auf Einladung des Fungierenden Rt Minne-aurus am Thron Platz und Rt Minne-aurus selbst nahm dann als Obrist des Löwenregements die Standesmeldung des Obristfeldzeugmeisters Rt Arma-certus ab. Nach diversen Aufnahmen, Ernennungen und Beförderungen kam es zum Turney mit dem Titel „Vom Markusplatz bis zum Schloßberglöwen – eine Denkmalparade von Stein bis Bronze“ aus welchem schließlich Rt Tschipi (378) als Sieger hervorging und damit den Titel „Löwenbändiger a.U.132“ erhielt.

Rt Calvados fungierte bei der Erb-Schlaraffen-Feyer für Rt Chajjam, Rt

Fe-lix und Rt Tabacus am 3.Christmond. Für die musikalischen Darbietungen des Abends zeichneten Rt Perfect (378) am Clavicimbel, Rt Bolero am Brumbaß, sowie Rt Ton Ronaldo (400) nebst Gast Dr. Kenner am Seufzerholz, welche im Duett eine Eigenkomposition von Rt Ton Ronaldo darbrachten.

Die Kunstsippung „ES Don Juan“ unter der erfahrenen Leitung von Herrlichkeit Rt Graf-I-Kuß vom 10.Christmond zeigte uns mit vielen Fechsungen Ausschnitte aus dem Leben und Schaffen des ES Don Juan (profan W. A. Mozart), nicht nur musikalische Fechsungen seiner Werke und Gedanken zum Mozartjahr wurden gebracht und Rt Tschipi (378) gefechste sogar über die Mozartkugeln.

Die Burg war zum Bersten voll, als am 14.Eismond die „Ritter der gekränkten Leberwurst“ zu Gast luden, denn immerhin 54 Gastrecken aus 14 verschiedenen Reychen hatte der stellvertretende Ceremonienmeister Rt Maximax der Herrlichkeit Rt Calvados und dem Reych Grazia zu vermelden. In der Schmuspause werden Leberwürste mit Sauerkraut und Bratkartoffeln, sowie Quell in ausreichenden Mengen gereicht, so gestärkt bedankte sich die anwesende Sassenschaft dann auch mit einer Kanonade aus Fechsungen zum Thema des Abends.

Die Schlaraffiade am 4.Hornung unter der Leitung des Fungierenden Rt Calvados wurde Prüfling DI Eduard Wellacher, der spätere Rt DRÖHN, zum Knappen 618 weiß gekugelt. Auch wurde an diesem Uhutag die Großursippenfeyer des Rt Unser Vielhaar-Monikus begangen. Die Überreichung fand feierlich durch SRA Rt Humanist (122) statt. Viele Gratulanten umringten den Jubilar und 37 eingerittene Freunde brachten ihm nebst Glückwünschen auch diverse Tituls aus befreundeten Reychen mit, wie z.B. Rt Schultheiß (217) den Titul „Der getreue Wiederkehrer“, Rt Perfekt (378) den Titul „Ehrenzinkenmeister am Hofe der Schloßbergburg“ oder auch Rt Letterl (77) welcher ein Geschenk zur Erinnerung an die „Wildensteiner Ritterschaft zur blauen Erde“ überreichte.

Der Höhepunkt des ausklingenden Winters war die Sippung „Schne-

ck-Ritter - Stets bereit“ am 25.Hornung. Die Sassenschaft der Grazia und 26 eingerittene Ritter aus 12 verschiedenen Reychen machten mit 15 humoristischen und musikalischen Fechsungen von Rt Ballstaff (3), Rt I-Dur und Rt Canon und Rt Obolo, sowie Rt Terra-meter (289) und Rt Bon-i-sang (289) und Rt Perfect (378) den doch lange währenden Abend zu einem kurzweiligen, freudigen Erlebnis für alle.

Eingeleitet durch das Spiel von Rt Mufti (378) am Clavicimbel und Rt Obolo auf der Oboe, begann am 10.Lenzmond die Ursippenfeyer für die Ritter Abakus, Geigenreich und Willy Khan. Der Fungierende Rt Minne-Taurus würdigte in einer feierlichen Ansprache die drei Freunde, und auch die besten Wünsche des Allschlaraffenrates durch Rt Calvados durften nicht fehlen. Die anwesende Sassenschaft – immerhin 42 eigene und 46 eingerittene Recken – gratulierten den jüngsten Ursippen überschwänglich, und das nicht nur wegen des „Umtrunkes“, zu welchem die Bejubelten das Reych luden.

Beim diesjährigen Ordensfest am 31.Lenzmond fungierte Rt Minne-Taurus und hatte damit die Ehre, nach einer musikalischen Einstimmung durch Rt Clariflöt (13) und Rt Mufti (378) am Clavicimbel, sowohl unter den eigenen sowie unter den 40 eingerittenen Freunden aus 15 verschiedenen Reychen insgesamt 96 Tituls, Orden und Medaillen zu überreichen.

Unter tosenden Beifallsbekundungen und einer Schaumlethelabung fand am 7.Ostermond zur Schlaraffiade der Ritterschlag des Jk Gerhard zum Rt Selten-da und des Jk Franz zum Rt Melodram statt. Der Fungierende Rt Calvados nahm dann auch gleich die Ehrungen vor und verlieh den beiden Jungrittern das Ritterkreuz 2.Klasse des Hausordens. Rt Erz (378) gratulierte stellvertretend für die 48 eingerittenen Freunde und verkündete, dass die beiden Jungritter vom hohen Reyche Graetz an der Mur den Titel „Reiter zur Schloßbergburg“ erhalten haben.

Bei der Wahl- und Schlußschlaraffiade am 21.Ostermond wurde Prüfling Gerhard Wohlmuth, der spätere Rt VINO, weiß zum Kn 619 gekügelt.

Dem Motto „Die Storchenritter überfallen uns“ alle Ehre machte der Einritt von 60 Freunden aus 40 verschiedenen Reychen bei der Sippung am 28.Ostermond. Die Herrlichkeit Rt Calvados, am Thron verstärkt durch ASR Rt Knurrhahn (275), verlieh an diesem Abend nicht nur den AFO an Rt Petrolius (278) und Rt Don Pralino (57), sondern führte auch gekonnt durch den langen Fechsungreigen und schaffte es, so die Sippung doch noch vor der Mitternachtsstunde zu beenden.

Insgesamt 82 Sassen erlebten am 20.Lethemond unter der Leitung des Hermelorum-geschmückten Rt Minne-Taurus die Brillianten-Feyer für GU Rt Piffke, sowie die GU-Feyer für die Rt Atomarius, Felix und Medi-Dackulus.

In dieser Jahrgung erwarb sich Rt Carnibal für seine 37 Ausritte den „Reychswanderstab“ und Rt Canon erhielt für seine 34 Ausritte in befreundete Reyche das „Wanderstaberl“. Die Trullnadel ging von Rt Canon an Rt Arma-certus über.

Die Kristalline wurde in dieser Sommerung jeden Dienstag im Landhauskeller in der Schmiedgasse abgehalten und die sportlichen Kegler der Grazia trafen sich im Hinterhause des Gasthauses Fruhmann, Münzgrabenstrasse 4 zur Kegeliade.

a.U. 133/134 – 120.Jahrgung der Grazia (profan 1992/93):

Gesippt wurde in der „Kapauenburg“ in der Moserhofgasse 3a.

Würdenträger:

OÄ: Rt Calvados, OI: Rt Minne-aurus, OK Rt Graf-I-Kuß, K: Rt Hinko, M: Rt Arma-certus, J: Rt Ferro-be-ton, Sch: Rt Pipinello, C: Rt Hypothekus, VK: Rt Anti-la

36 Sassen des eigenen Reyches und 54 Sassen befreundeter Reyche

nahmen am 10. Windmond unter der gekonnten Leitung des Obristen Rt Minne-Taurus an der „12. Löwen-Sippung mit Turney“ teil. Nach dem Einritt des Maskottchens des Löwenordens geführt von Rt Terrameter, erfolgte die Standesmeldung durch den Obristfeldzeugmeister Rt Armacertus. Beim Turney um den „Löwenbändiger a.U. 133“ mit dem Thema „Der Donner der Kapaune, bei uns verbreitet gute Laune.“ wird nach eingehender Beratung Rt Gero (378) zum 1. Sieger erkoren.

Die Sippung „Uhubaumfest mit Burgfrauen“ vom 22. Christmond wurde zu einem musikalischen Höhepunkt in der Grazia, denn die Musizi, Rt Unser Canon (1. Seufzerholz), Rt Okul (378) (2. Seufzerholz), Rt Desti (378) (Fagott) und Rt Perfect (378) (Clavicimbel) stimmten das Reych mit diversen Weihnachtsliedern auf das kommende Fest ein. Der Fungierende Rt Minne-Taurus dankte auch den Burgfrauen Carnibal, Diabest und Willy Khan für die weihnachtliche Ausstattung der Burg und die Aufstellung des Uhubaums.

Ab dem Eismond wurden in der Winterung jeden Mittwoch die „Burgfrauen-Nachmittage“ in der Kapauenburg abgehalten.

Am 12. Eismond luden wieder die „Ritter des Ordens der gekränkten Leberwurst“ zu Gast und insgesamt 78 Sassen folgten ihrem Ruf. Herrlichkeit Rt Minne-Taurus und Rt Lichterl als stellvertretender Großmeister des Ordens führten durch die Sippung. Nach der traditionellen Atzung in der Schmuspause und einem Fass Freiquell wurden die gekränkten Ritter I-Dur und Bolero unter Verleihung des Ritterkreuzes in den Orden aufgenommen.

Herrlichkeit Rt Graf-I-Kuß leitete als Fungierender durch die Ursippenfeyer der Ritter Andickerl, di Nervo und Luluti am 26. Eismond. Umrahmt von den Musizi Rt Obolo und Rt Perfect (378) erfolgte die Ordensverleihung.

Die Wände der Burg erzitterten ob all der „Balladen, Moritaten und Gesänge“ am 9. Lenzmond, denn die Sassenschaft ließ mit einer Vielzahl von Fechsungen diesen langen Abend zu einer kurzweiligen Mischung

aus Kunst, Freundschaft und Humor werden.

Gefordert war der Ceremonienmeister Rt Hypothekus bei der Ursippenfeyer für die Rittersleute Anti-Ia, Diabest, Lichterl und Maximax, denn mit 108 eingerittenen Sassen aus 38 verschiedenen Reychen war das Zelebrieren des Einrittes schon beinahe Schwerarbeit. Doch eben dadurch wurde der feierlich-freundschaftliche Rahmen für die Überreichung des Ordens durch den Fungierenden Rt Calvados geschaffen, und auch die Anwesenheit vom Ehrenvorsitzenden des SRA Rt Musi (24), des SRA Rt Erz (378) und des SRA Rt Ajour (165) zeigten, wie stark schlarafische Bande geknüpft sind.

Beim diesjährigen Ordensfest am 30.Lenzmond fungierte Rt Graf-I-Kuß und hatte damit die Ehre, nach einer musikalischen Einleitung durch Rt Canon mit 3 profanen Gästen, unter der anwesenden Sassenschaft insgesamt 68 Tituls, Orden und Medaillen zu überreichen.

Bei der 3344.Sippung vom 13.Ostermond wurde unter Herrlichkeit Rt Graf-I-Kuß unseres Ehrenscharaffen Rt Heimgarten der Burggeist (profan Peter Rossegger) und seines 150 Geburtstag gedacht. Dem Lebenslauf, dargebracht vom Fungierenden, folgten zahlreiche Fechsungen, wie „Über das Alpl“ von Rt Don Krawallo, das musikalische „Ein Wald-bua bin i“ von Rt Drommet (400) oder „Steirer vor der Himmeltür“ von Jk Eduard.

In dieser Jahrung erwarb sich Rt Anti-fex für seine 24 Ausritte den „Reychswanderstab“ und Rt Carnibal erhielt für seine 23 Ausritte in befreundete Reyche das „Wanderstaberl“. Die Trullnadel ging von Rt Arma-certus an Rt Don Volant über.

Die Kristalline wurde in dieser Sommerung jeden Dienstag im Landhauskeller in der Schmiedgasse abgehalten und die sportlichen Kegler der Grazia trafen sich im Hinterhause des Gasthauses Fruhmann, Münzgrabenstrasse 4 zur Kegeliade.

Quellenverzeichnis:

- „Derer Schlaraffia Zeitung“ der Jahrunge a.U. 124 bis a.U. 135
- Marschallberichte der Jahrunge a.U. 124 bis a.U. 135
- Kanzlerberichte der Jahrunge a.U. 124 bis a.U. 135
- Sippungsprotokolle der Jahrunge a.U. 124 bis a.U. 135
- diverse Unterlagen aus dem Reychsarchiv des h.R. Grazia